

englischen Festlandsbesitz Südwestfrankreichs gespielt zu haben, den der König vornehmlich durch seine Söldnerrotten gegen seinen Rivalen Arthur, den einheimischen Adel und den Kapingier verteidigen ließ.¹⁾ Ein paar Jahre lang wirkte dann der Spanier oder Provenzale Martin Algais nicht nur als Söldnerführer, sondern sogar als Seneschall der Gascogne und Périgords, kämpfte aber später im Kreuzheer gegen die Albigenſer, ging zum verfeßerten Grafen von Toulouse über und büßte dafür mit einem gräßlichen Tod.²⁾ In den späteren Kämpfen Johanns Ohneland mit den englischen Baronen kam ein anderer Söldner bei ihm zu Gunst und Einfluß, ein Bastard niedriger Herkunft aus der Normandie namens Falco oder Falcaise, der sich trotz seiner verrufenen Grausamkeit sogar noch fast ein Jahrzehnt über des Königs Tod hinaus am Hofe seines unmündigen Nachfolgers behaupten konnte, bis er verbannt wurde und, als er mit der Fürsprache der Kurie zurückkehren wollte, unterwegs in Italien vergiftet wurde.³⁾ Bei der unsteten, erfolglosen Schwäche König

¹⁾ Alberich von Troisfontaines, Chron. MG. SS. 23 S. 882 zu 1203: Rex Johannes in Angliam transfretavit summam belli Ruptariis derelinquens; vgl. Wilh. Brito, Philippis VII 831 S. 209: Agmina prefecit toti ruptarica regno. Robert von Auxerre, Chron. MG. SS. 26 S. 262 und 265 über die cohortes regis Anglie, quas Rotarios vocant; bei ihren verlustreichen Kämpfen mit dem aquitanischen Adel im Bund mit Philipp II. werden einmal 1203 fast 2000 gefangen oder getötet. Auch der Abt Petrus Coral von St. Martial in Limoges berichtet (Rec. 18 S. 239) über quamplures Bascli et Ruptarii, ab Angliae rege utique conducti, qui populum et terram vastabant, die der Bischof von Limoges mit seinen Prälaten und Baronen 1204 bei Noailles vernichtet, et sic brachium regis Angliae in Aquitania primo contractum est. Vgl. A. Richard, Hist. des comtes de Poitou 2 S. 430 ff., 444 ff. u. ö.

²⁾ Rotuli litt. pat. I, 21 vom 4. Dez. 1202; bis zum 26. April 1205 (ebd. 53b) wird Algais oft als Seneschall genannt; ebd. 20b: sciatis, quod de servicio ipsius Martini plus quam de servicio alicuius nos laudamus; f. o. S. 437 Anm. 1 und S. 439 Anm. 5.

³⁾ Matthäus Paris., Chron. maj. 2, 538: Rex Joh. quendam armigerum Falconem vocavit, ut in barones baccharetur. Erat autem ruptarius nequissimus, Neuster natione et spurius (ex parte matris atque bastardus, qui in vili jumento manticato ad regis paulo ante clientelam descenderat; ebd. 3, 88). Sed et ipse multo crudelius, quam ei jussum fuit, in ipsos desaevit; propter quod rex factus ei propitius dedit nobilem dominam Margaretam de Ripariis cum omnibus terris